

# Leitfaden für den CHAT der WELTEN

---

## Inhalt

<b>Vorwort und Ziele des Leitfadens</b> .....	2
<b>1. Allgemeine Informationen zum CHAT der WELTEN</b> .....	2
<b>1.1 Was ist der CHAT der WELTEN?</b> .....	2
1.3 Anbahnung eines CHAT der WELTEN-Projektes.....	4
<b>1.3. Welche Hardware wird genutzt?</b> .....	4
<b>1.4 Welche Software kommt zum Einsatz?</b> .....	5
<b>2. Schülerinnen und Schüler-CHATS</b> .....	6
<b>2.3. CHATiquette<sup>1</sup></b> .....	7
<b>2.4. Der CHAT</b> .....	7
<b>2.5. Aufbereitung der Ergebnisse</b> .....	8
<b>2.6. Welche Schwierigkeiten können auftreten?</b> .....	8
<b>3. Expert*innen CHATS</b> .....	9
<b>3.1 Ablauf eines Expert*innen CHATS</b> .....	9
<b>3.2 Wie kann ich mich auf einen Experten*innen-CHAT vorbereiten?</b> .....	9
<b>3.3 Welche Schwierigkeiten können auftreten und wie kann ich mit ihnen umgehen?</b> .....	10
<b>4 Allgemeine Herausforderungen</b> .....	10
<b>Umgang mit Vorurteilen und Stereotypen</b> .....	10

## **Vorwort und Ziele des Leitfadens**

Seit 2002 nehmen Kinder und Jugendliche an Projekten des CHAT der WELTEN teil und tauschen sich mit anderen Menschen quer über den Globus hinweg aus. Der Höhepunkt eines jeden CHAT der WELTEN-Projektes ist der CHAT. Die Form des virtuellen Austausches hat sich dabei mit der technischen Weiterentwicklung in den letzten Jahren gewandelt. Zu Beginn fand ein Austausch häufig per E-Mail oder über klassische Chatplattformen schriftlich statt. Heute sind ganz unterschiedliche Formen des virtuellen Austausches möglich: online Kochaktionen, digitale Schnitzeljagden, Austauschformate mit Videobotschaften oder gemeinsame Quizz Runden. Damit diese gemeinsamen Lernsituationen gelingen, ist eine gemeinsame Vor-und Nachbereitung der CHAT-Partner\*innen und der Referent\*innen in Deutschland wichtig.

Mit diesem Leitfaden möchten wir CHAT-Partner\*innen bei der Organisation und Durchführung von CHAT der WELTEN Projekten unterstützen. Der Leitfaden bietet neuen CHAT-Partner\*innen eine Orientierung, wie Schülerinnen und Schüler CHATs und Expert\*innen-CHATs ablaufen können und was dabei zu beachten ist. Dazu wird eine Einführung in die Ziele und Inhalte vom CHAT der WELTEN gegeben. Anschließend werden die Besonderheiten beider CHAT-Formate im Detail erklärt. Der Leitfaden enthält Tipps für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der beiden Formate.

## **1. Allgemeine Informationen zum CHAT der WELTEN**

### **1.1 Was ist der CHAT der WELTEN?**

Der CHAT der WELTEN ist ein Bildungsangebot. CHAT der WELTEN-Projekte bringen Menschen weltweit in einen Austausch und fördern ein gemeinsames Lernen mit- und voneinander. Nach dem Motto „miteinander statt übereinander sprechen“ tauschen sich Kinder und Jugendliche aus Deutschland mit Gleichaltrigen und Expert\*innen in Afrika, Asien und Lateinamerika aus. Der Austausch findet virtuell statt. Während des CHATs werden einerseits die Lebenswelt der Teilnehmenden, andererseits globale Herausforderungen wie Klimawandel, Mobilität und Ernährung im jeweiligen lokalen Kontext diskutiert. Mögliche Fragestellungen für einen virtuellen Austausch sind beispielsweise „Welche Umweltprobleme gibt es in deiner Umgebung? Wie kommst du jeden Morgen in die Schule und wie lange ist dein Schulweg? Welches Gemüse und Obst wird in deiner Nachbarschaft angebaut und wo bzw. von wem wird es konsumiert?“. Mit dem CHAT der WELTEN werden geographische Distanzen überwunden. Es soll ein virtueller Raum der Begegnung, des Dialogs und des voneinander, miteinander Lernens entstehen. Die gemeinsame Beschäftigung mit Themen des Globalen Lernens ermöglicht, einander verschiedene Lebenswirklichkeiten verständlich zu machen. Unterschiedliche Sichtweisen auf globale Zusammenhänge werden verdeutlicht und zugelassen. Der CHAT der WELTEN richtet sich an Schüler\*innen ab 10 Jahren. Die CHATs finden in der Regel auf Deutsch, Englisch, Französisch oder Spanisch statt. Dies richtet sich nach den Sprachkenntnissen der Teilnehmenden.

Ein CHAT kann synchron, also zeitgleich, per Videochat oder asynchron (zeitversetzt) beispielsweise über Videobotschaften oder online Pinnwände geschehen. Die Wahl des Formats hängt von der Zeitverschiebung und der lokalen technischen Ausstattung ab. Welche Technik für welches CHAT Format gebraucht wird, kann im Kapitel 1.3 nachgelesen werden.

Darüber hinaus gibt es zwei Formen von CHATs: den Schülerinnen und Schüler (SuS) - CHAT und den Expert\*innen-CHAT. Bei SuS-CHATs tauschen sich Schulklassen aus Deutschland mit Gleichaltrigen in Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas aus. Bei Expert\*innen-CHATs unterhält sich eine Schulklassen aus Deutschland mit Einzelpersonen in Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas. Beide CHAT-Formen werden im Detail in diesem Leitfaden vorgestellt.

Die Länge eines CHAT der WELTEN-Projekts ist variabel und wird vorher gemeinsam festgelegt. Ein Projekttag kann einmalig an 1-3 Tagen stattfinden oder in Form einer Reihe regelmäßig über ein gesamtes Schuljahr hinweg stattfinden.

Der CHAT der WELTEN arbeitet mit Inhalten und Methoden des Globalen Lernens. Sie bieten die Grundlage für einen Bildungsprozess, der informiertes global verantwortungsvolles Handeln fördert, im Sinne der Kompetenzbereiche des Globalen Lernens: Erkennen – Bewerten – Handeln. Mit CHAT der WELTEN-Projekten soll die Fähigkeit der Teilnehmenden eine andere Perspektive einzunehmen gestärkt und die kritische Reflexion eigener Handlungen und Werte gefördert werden.

## **1.2. Wer organisiert und koordiniert den CHAT der WELTEN?**

Der CHAT der WELTEN wird von Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert. Die bundesweite Koordination liegt bei Engagement Global. Fünf Nichtregierungsorganisationen planen und führen die CHAT der WELTEN-Projekte in verschiedenen Teilen Deutschlands durch. Im Folgenden ein kleiner Überblick zu den fünf Nichtregierungsorganisationen:

Das Entwicklungspädagogische Informationszentrum in Reutlingen im Süden Deutschlands, auch EPiZ genannt, ist eine Servicestelle für Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung und ist sowohl regional, überregional als auch international tätig.

Das Eine Welt Netz NRW ist der Zusammenschluss von Menschen, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Gruppen in Nordrhein-Westfalen, die sich für nachhaltige Entwicklung in globaler Verantwortung engagieren. Das Eine Welt Netz NRW realisiert Bildungsprojekte zum Globalen Lernen, Ausstellungen und Kampagnen, entsendet junge Menschen mit dem Freiwilligendienst „weltwärts“ ins Ausland und bietet Service, Vernetzungsangebote und Fortbildungen für etwa 3.000 Eine-Welt-Initiativen in NRW.

Das Eine Welt Netzwerk Thüringen e. V. (EWNT) vertritt als entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Vereine, Institutionen und Einzelpersonen und engagiert sich in Programmen sowie Projekten zum Globalen Lernen. Es ist Service- und Anlaufstelle für Fragen rund um die Eine-Welt-Arbeit und betreibt außerdem eine wissenschaftliche und pädagogische Fachbibliothek für Globales Lernen und Entwicklungspolitik.

Das Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland (NES) e.V. ist Dachverband saarländischer Nichtregierungsorganisationen, Vereine, Initiativen und Einzelpersonen, die sich entwicklungspolitisch engagieren: in Nord-Süd-Projektpartnerschaften, in Schulpartnerschaften, in Weltläden und Fair-Handels-Initiativen oder in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit.

Die RAA Brandenburg (Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie) sind eine landesweit agierende, unabhängige Unterstützungsagentur für Bildung und gesellschaftliche Integration und setzen sich für ein demokratisches und weltoffenes Brandenburg ein.

### 1.3 Anbahnung eines CHAT der WELTEN-Projektes

Damit ein CHAT der WELTEN-Projekt stattfinden kann, werden mehrere Schritte im Vorhinein besprochen und geplant. Zuerst braucht es eine Schulklasse in Deutschland und eine Schulklasse bzw. Jugendgruppe oder eine Einzelperson in einem Land Afrikas, Asiens oder Lateinamerikas, die sich mittels online Kommunikation über globale Themen oder ihre Lebenswelt austauschen möchten.

1. Der erste Schritt ist die Kontaktaufnahme. Schreiben Sie eine E-Mail an [chat@engagement-global.de](mailto:chat@engagement-global.de) und geben Informationen zu Ihnen als Person und Ihrer Organisation bzw. Institution wie zum Beispiel Land, Ort, Anzahl und Alter der interessierten Teilnehmenden an.
2. Die CdW-Bundeskoordination bei Engagement Global gibt Ihnen eine kleine Einführung zum Projekt und leitet Ihre Anfrage an die deutschen Regionalkoordinationen (fünf Träger in sieben Bundesländern) weiter.
3. Eine dieser Regionalkoordinationen nimmt mit Ihnen Kontakt auf, um ein Kennenlerngespräch per Videokonferenz oder Telefon zu verabreden.
4. Bei dem Kennenlerngespräch haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen zum Ablauf eines CHAT der WELTEN Projekts zu stellen. Gemeinsam werden allgemeine Informationen wie technische Voraussetzungen, Sprachkenntnisse, Tools und mögliche Themen für einen CHAT besprochen.
5. Die Regionalkoordination meldet sich bei Ihnen, sobald es zu einer Projektanfrage mit passenden Interessen kommt, um gemeinsam ein Projekt zu planen. Dies kann manchmal auch ein paar Monate dauern.
6. In der Vorbereitung auf ein konkretes Projekt werden Termin und Uhrzeit des CHATs, Format (live/per Videobotschaften) und das Thema des CHATs besprochen. Auch ein Plan B, wenn die Internetverbindung oder geplante Technik nicht funktioniert, wird im Voraus vereinbart.
7. Am Tag des CHATs gibt es eine Probeschaltung, um die Technik und Internetverbindung zu prüfen.
8. Der CHAT findet statt. Schüler\*innen haben den Austausch mit Fragen und Antworten vorbereitet.
9. Ein paar Tage nach dem CHAT meldet sich die Regionalkoordination bei Ihnen, um ein Feedback einzuholen, zu erfahren, was besonders gut lief und wo es Verbesserungspotential gibt.

### 1.3. Welche Hardware wird genutzt?

Je nachdem ob Sie als Expert\*in an einem CHAT oder als Gruppenleiter\*in oder Lehrkraft mit ihrer Jugendgruppe oder Schulklasse an einem CHAT teilnehmen, wird unterschiedliche Technik gebraucht. Auch für synchrone und asynchrone CHATs unterscheidet sich die benötigte Technik.

Format	Synchron	Asynchron
Expert*innen CHATs	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internetzugang (LAN, WLAN, mobiler Zugang, bspw. Internet-Stick)</li> <li>• Desktop-PC/Laptop/Tablet/Smartphone</li> <li>• Falls nicht im Gerät integriert: Webcam und Mikrofon</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Videokamera/Tablet/Handykamera/Fotokamera</li> <li>• Ansteck- oder Richtmikrofon (optional)</li> </ul> <p>Zu einem späteren Zeitpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Internetfähiges Endgerät (Computer/Laptop/Handy/Tablet)</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ggf. USB-Stick oder SD-Karten Adapter, um Aufnahme auf Endgerät zu übertragen</li> <li>○ Internet, um Aufnahme zu versenden</li> </ul>
<b>Schülerinnen und Schüler CHATs</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Internetzugang (LAN, WLAN, mobiler Zugang, bspw. Internet-Stick)</li> <li>● Desktop-PC/Laptop/Tablet/Smartphone</li> <li>● Falls nicht im Gerät integriert: Webcam und Mikrofon</li> <li>● Lautsprecherboxen</li> <li>● Verteilersteckdose und ggf. ein Verlängerungskabel</li> <li>● Beamer, Bildschirm/TV oder Smartboard</li> <li>● Adapter (VGA, HDMI, Lightning,)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Videokamera/Tablet/Handykamera/Fotokamera</li> <li>● Ansteck- oder Richtmikrofon (optional)</li> </ul> <p>Zu einem späteren Zeitpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Internetfähiges Endgerät (Computer/Laptop/Handy/Tablet)</li> <li>○ Ggf. USB-Stick oder SD-Karten Adapter, um Aufnahme auf Endgerät zu übertragen</li> <li>○ Internet, um Aufnahme zu versenden</li> </ul>

#### 1.4 Welche Software kommt zum Einsatz?

Da verschiedene Apps und Programme nicht überall auf der Welt und für alle Betriebssysteme verfügbar sind, nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher kostenloser digitaler Kommunikationstools. Die hier aufgeführte Übersicht stellt daher eine Bestandsaufnahme dar und ändert sich immer wieder. Vor jedem CHAT wird auch die eingesetzte Software festgelegt.

Synchrone CHATs	Asynchrone CHATs
<b>Jitsi</b> <a href="https://jitsi.org/">https://jitsi.org/</a>	We transfer <a href="https://wetransfer.com/">https://wetransfer.com/</a>
<b>Whereby</b> <a href="https://whereby.com/">https://whereby.com/</a>	Dropbox <a href="https://www.dropbox.com/">https://www.dropbox.com/</a>
<b>Zoom</b> <a href="https://zoom.us/">https://zoom.us/</a>	Google Drive <a href="https://www.google.com/drive/">https://www.google.com/drive/</a>
<b>Go to meeting</b> <a href="https://www.gotomeeting.com/en-gb">https://www.gotomeeting.com/en-gb</a>	Youtube <a href="https://www.youtube.com/">https://www.youtube.com/</a>
<b>Linkello</b> <a href="https://linkello.com/">https://linkello.com/</a>	iMovie für Apple Produkte
	Amara (Untertitelerstellung) <a href="https://amara.org/en/">https://amara.org/en/</a>
	VideoShow für Android
	VLC Player
	Windows MediaPlayer

Zum kollaborativen Lernen kommen zudem folgende Apps zum Einsatz

- Padlet – Online Pinnwand <https://padlet.com/>
- Kahoot – Quizz App <https://kahoot.com/>
- Moodle –Online Plattform <http://moodle.chatderwelten-bw.de/>
- Mentimeter – Online Abfragen <https://www.mentimeter.com/>

## 2. Schülerinnen und Schüler-CHATs

Wie der Name schon nahelegt, tauschen sich beim Schülerinnen und Schüler-CHAT Kinder und Jugendliche virtuell aus. Dies kann einmalig oder in einer Reihe über einen längeren Zeitraum hinweg stattfinden. Damit dies reibungslos klappt, sind mehrere Dinge in der Planung und Durchführung zu beachten. Der ideale Ablauf eines CHAT der WELTEN-Projektes umfasst fünf Schritte: die Vorbereitung und Planung des Projekts, Einführung in das Thema worüber geschattet werden soll, CHATiquette, den CHAT und die Nachbereitung des CHATs. Im Anschluss tauschen sich die Referent\*innen mit der Lehrperson und der Regionalkoordination in Deutschland aus.

### 2.1. Auf was ist bei der Organisation eines Schülerinnen und Schüler-CHATs zu achten?

In der Vorbereitung sind Absprachen mit mehreren Personen notwendig. Je nachdem ob ein CHAT einmalig oder über einen längeren Zeitraum in einer Reihe stattfindet, unterscheidet sich die Vorbereitung.

**Planung einer Chatreihe:** Am Anfang des Schuljahres in Deutschland wird die Planung des Chats zwischen den Referent\*innen in Deutschland, den Südpartner\*innen und den Lehrkräften durchgeführt. Dabei werden Lernziele, Themen der Sitzungen, Inhalte und Methoden abgesprochen. In diesem Prozess versuchen beide auf die Interessen der Schüler\*innen einzugehen, denn es soll eine lebendige Kommunikation zwischen Gleichaltrigen stattfinden. Wichtig ist dabei, dass die Planung in den Schulen im Süden und in Deutschland nach Möglichkeit übereinstimmt.

**Vorbereitung der einzelnen Termine:** Im Laufe des Projektes müssen die einzelnen Termine mindestens eine Woche im Voraus vorbereitet werden. Die Technik muss sorgfältig vorbereitet und getestet werden, um die Chats und die Medienproduktion möglichst reibungslos zu gestalten. Einverständniserklärungen zu Mediennutzung und -produktion seitens der Eltern müssen vorab eingeholt werden und organisatorische Fragen zur Raumnutzung und Materialien in der Schule sind ebenfalls vorab zu klären. Eine Woche vor dem Chat, sollte mit der Lehrkraft ein kleines „Erinnerungs-Gespräch“ über den nächsten Termin, das Thema, die benötigten Materialien und die Aufgaben für die Schüler\*innen geführt werden.

**Zeitaufwand:** Für folgende Punkte sollte genügend Zeit eingeplant werden:

- Koordinationsbesprechung mit den Referent\*innen in Deutschland z.B. per Skype für die Projektplanung (einmal am Anfang des Projekts) und vor jeder Sitzung.

- Ein Treffen mit der Lehrkraft des Unterrichtsfachs für die Besprechung der Projektplanung, Vereinbarung der Termine und Klärung der technischen Fragen vor jeder Sitzung.
- Genügend Vor- und Nachbereitungszeit der Themen der Sitzungen (Planung der Methoden, der Inhalte, Schneiden der Videos, Austausch der Materialien, usw.)

**Organisation eines einmaligen Chats:** Bei der Vorbereitung eines einmaligen Chats fallen die gleichen Schritte an wie bei einer Chat-Reihe aber gekürzt, d.h. es wird nicht ein Block für verschiedene Themen geplant, sondern ein Thema für einen einzelnen Termin.

## 2.2. Auf was ist bei der Vorbereitung der Schulklasse zu achten?<sup>21</sup>

Vor dem eigentlichen Chat erarbeiten die Schüler\*innen mit den Referent\*innen einen konkreten Aspekt zu einem Thema. Bei der Vorbereitung der Schulklasse ist folgendes zu beachten:

- Referent\*innen (insbesondere in Deutschland) sollten in der Lage sein, ihre eigenen Wertvorstellungen zu hinterfragen, um in den Bildungsveranstaltungen die Reflexion von Stereotypen und Klischees zu fördern bzw. Lernen auf Augenhöhe zu ermöglichen.
- Referent\*innen sollten sich auf den Chat und die Moderation vorbereiten, d.h. auch Fragen vorbereiten, die die Schüler\*innen darin unterstützen, die Perspektiven zu wechseln. Werden im Chat bestimmte angesprochene Themen und Bilder mit den Schüler\*innen nicht ausreichend reflektiert, bleibt die Gefahr, dass Stereotype erhalten oder gar verstärkt werden.
- Ein Chat muss moderiert werden, insbesondere, wenn auf beiden Seiten viele Schüler\*innen teilnehmen, schon allein um zu gewährleisten, dass den vereinbarten Rederechten nachgekommen wird und alle Fragen beider Seiten beantwortet werden können.
- Um einen Chat möglichst partizipativ zu gestalten, sollten der Austausch und die Fragen mit allen teilnehmenden Schüler\*innen vorbereitet werden.

## 2.3. CHATiquette<sup>1</sup>

Während der CHATiquette werden der Ablauf des anstehenden CHATs sowie Umgangsformen gemeinsam festgelegt. Gemeinsam überlegen die Schüler\*innen, wie sie beim Chat gerne auftreten möchten, welche „Dos and Don'ts“ man einhalten sollte. Wie begrüßen sich Kinder und Jugendliche in Deutschland? Außerdem sollte geklärt werden, ob es Unsicherheiten mit der eingesetzten Technik gibt. Je nach CHAT-Format werden Abläufe geprobt, Fragen gesammelt und das Thema Stereotype und Vorurteile behandelt.

## 2.4. Der CHAT<sup>2</sup>

Der Chat ist der Höhepunkt des Projekts, bei dem sich die Klasse mit einer anderen Schule virtuell durch Videobotschaften oder direkt austauscht. Hier geht es weniger um Fachwissen, sondern

---

<sup>1</sup> Dokumentation vom Pilotprojekt Südpartner Thüringen

<sup>2</sup>Angepasst von der Web-Seite vom CdW

vielmehr um Alltagsaspekte und den eigenen Bezug zum Thema. So werden Inhalte persönlich erfahrbar gemacht und Medien-, Kultur- und Sprachkompetenzen können vertieft werden.

Während des Chats sollten die Schüler\*innen (in Videobotschaften oder -konferenz) genug Zeit für die Begrüßung und Vorstellung haben. Im Laufe des Chats ist es wichtig, auch als Referent\*in je nach Format, die Moderation zu übernehmen und auf dem reibungslosen Ablauf der Gesprächssituation oder der Videoaufnahme zu achten. Es sollte dabei auf die Tonqualität geachtet werden, und nach Möglichkeit mit einem Mikrofon gearbeitet werden. Falls keins zu Verfügung steht, sollte darauf geachtet werden, dass keine Geräusche im Hintergrund das Gesprochene überdecken, und sich die Schüler\*innen, die gerade nicht sprechen sich möglichst leise verhalten.

## **2.5. Aufbereitung der Ergebnisse<sup>3</sup>**

Nach dem Chat werden alle wichtigen Informationen thematisiert und vertieft. Die Schüler\*innen erzählen, was sie beim Chat interessant fanden, was gut bzw. schlecht war und welche neuen Informationen sie erworben haben. Die Nachbereitung gibt die Gelegenheit, einige Themen bzw. Begriffe zu erläutern und ggf. in ihren Kontext einzuordnen.

Manchmal müssen die Schüler\*innen einen Bericht oder eine Präsentation zu Hause fertigmachen, weil sie während des Chats nicht genug Zeit dafür haben. Sie können dann die Ergebnisse in der nächsten Sitzung vorstellen und aufnehmen oder per E-Mail senden.

Nach dem CHAT ist eine Nachbereitung notwendig, um den Ablauf bzw. Fragen/Antworten der Teilnehmenden zu analysieren und verschiedene Aspekte zu besprechen. Die Schüler\*innen haben die Möglichkeit ihr eigenes Verhalten und ihre Vorurteile zu reflektieren. Alle erworbenen Informationen und Reaktionen werden vertieft und kommentiert. Daraus können unterschiedliche Handlungsoptionen entstehen.

Folgende Fragen an die Schüler\*innen können anschließend gestellt werden: Welche Fragen sind noch offen? Was war besonders interessant? Was war neu? Wie lassen sich die Infos vom/von dem\*der CHAT-Partner\*in mit dem bisher Gelernten verbinden? Was hat das mit mir zu tun? Wie ist der CHAT technisch gelaufen?

## **2.6. Welche Schwierigkeiten können auftreten?**

**Zeitverschiebung:** Oftmals ist die Zeitverschiebung zwischen den Teilnehmenden eine Herausforderung, die dazu führt, dass das Projekt mittels Videobotschaften durchgeführt werden muss. Darüber hinaus bestehen oft Unterschiede beim Schulkalender, häufig beginnt das Schuljahr wie das Kalenderjahr im Dezember oder Januar. Darum ist von Fall zu Fall die Absprache mit der Schulleitung im Norden wichtig, damit es möglich ist, das Projekt mit derselben Klasse unter Umständen auch nach den Weihnachtsferien (normalerweise Ende des Schuljahres) fortzusetzen.

**Rahmenbedingungen:** Oft ist es auch schwierig, eine ausreichend schnelle Internetverbindung und Computerprogramme zu finden. Dabei ist es wichtig organisatorische Fragen mit der Schulleitung

---

<sup>3</sup> Angepasst von Fragebogen Chat-Partner BaWü



vorab zu klären, wie zum Beispiel die Verfügbarkeit eines Internetraums bzw. der Geräte und natürlich auch die Zeitverfügbarkeit der Schüler\*innen.

**Unterrichtsmaterialien:** Es kann sein, dass man über die Materialien nicht rechtzeitig verfügt, oder dass technische Probleme auftreten. Deswegen sollte man immer einen Plan B parat haben, z.B. andere Programme zu benutzen oder weitere Aufgaben für die Klasse vorbereitet haben. Fahrt- und Materialkosten können normalerweise nicht von den Schulen übernommen werden.

**Sprachbarrieren:** Eine weitere Schwierigkeit kann es sein, dass die Chat Partner\*innen nicht dieselben Sprachen sprechen. Dabei ist es die Rolle der Referent\*innen in Deutschland wesentlich, um die notwendige Materialien, Planungen und Informationen in der eigenen Sprache wiederzugeben oder auch Übersetzungsleistungen einzubringen.

### 3. Expert\*innen CHATs<sup>4</sup>

Ein weiteres Format sind die Expert\*innen CHATs, bei denen Teilnehmende in Deutschland mit Ihnen reflektieren, Fragen stellen und Verbindungen zwischen den verschiedenen Lebenswelten erkennen. In diesem Fall kann der CHAT mit einem Radio- oder Fernsehinterview verglichen werden. Die interessante und partizipative Komponente daran ist die Tatsache, dass die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, mit Ihnen ein eigenes Interview zu führen.

#### 3.1 Ablauf eines Expert\*innen CHATs

Damit ein CHAT gelingen kann, sind nicht nur technische Voraussetzungen erforderlich, auch die Expert\*innen müssen auf die Interviewsituation (methodisch) vorbereitet werden. Wie das gelingen kann, wird mit den folgenden Bausteinen vorgestellt.

#### 3.2 Wie kann ich mich auf einen Experten\*innen-CHAT vorbereiten?

Die Vorbereitungszeit für Expert\*innen-CHATs ist unterschiedlich lange und variiert von drei Tagen bis zu einer Woche. Die Vorbereitungszeit hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- ob der CHAT innerhalb einer Reihe oder einmalig stattfindet
- ob es bereits ein gemeinsames Projekt mit dem/der Referent\*in und dem/der Expert\*in gab
- dem Typ des CHATs (synchron/asynchron)
- dem Thema und der Gruppengröße
- dem Alter und dem Vorwissen der Teilnehmenden.

Vorab geklärt werden muss auch:

- die technischen Voraussetzungen
- die Sprachen für den CHAT (soll übersetzt werden?)
- die Software
- die Termine für Testchats und die CHATs mit der Gruppe

---

<sup>4</sup> Vgl. Eine Welt Netzwerk Thüringen e. V., 2017 Franziska Weiland

- die Themen und die Veranstaltungsziele
- der Ablauf und die Dauer des CHATs
- alle nötigen Kontaktdaten von den CHAT-Partner\*innen
- ein Plan B für den Notfall (Textchat oder Videobotschaften?).

Die Zusammenarbeit mit den CHAT-Expert\*innen ist langfristig angedacht. Die CHAT-Partner\*innen bestimmen entweder die Themen mit Schulen in Deutschland bzw. den Referent\*innen zusammen oder sie erhalten die von den Schulen in Deutschland vorgeschlagenen Themen. Alles soll gemeinsam vorbereitet werden. Dabei hilft immer eine gute und offene Absprache. Die CHAT-Partner\*innen bekommen Grundinformationen zu den Zielgruppen und den Zielen der Veranstaltungen. Die Arbeitsmaterialien als Unterstützung für die inhaltliche Vorbereitung können auch geschickt werden, falls es nötig ist.

Der\*die CHAT-Partner\*in und die Teilnehmenden in Deutschland sollen sich zu Beginn vorstellen. Je nach Interesse und Internetverbindung dauert ein CHAT in der Regel zwischen 30 Minuten und einer Stunde.

### **3.3 Welche Schwierigkeiten können auftreten und wie kann ich mit ihnen umgehen?**

Dennoch ist mit Unvorhergesehenem zu rechnen, deswegen sollen verschiedene Pläne parat sein, etwa bei:

- schlechter Internetverbindung
- fehlendem Ton und/oder kein Bild
- fehlender Software
- Terminmissverständnissen durch die Zeitverschiebung
- Missverständnissen während der Absprachen

Man muss schnell eine Alternative finden (Plan B immer im Kopf haben), dazu kreativ sein. Insbesondere bei CHATs mit zwei größeren Gruppen ist eine Art CHAT-Choreographie hilfreich, damit alle zu Wort kommen und alle Fragen gleichberechtigt beantwortet werden können. Nötig kann es sein, die Teilnehmenden zu ermutigen, sich bei den CHATs Notizen zu machen.

## **4 Allgemeine Herausforderungen**

Während des CHATs kann es zu Problemen und Missverständnissen kommen. Welche das sein können, haben wir mittels einer Umfrage bei Referent\*innen und CHAT Partner\*innen vom EPIZ ermittelt. In diesem Kapitel werden häufig auftretende Schwierigkeiten thematisiert und Lösungsvorschläge vorgestellt.

### **Umgang mit Vorurteilen und Stereotypen**

Stereotype und Vorurteile sind feste Bestandteile des Zusammenlebens in einer Gesellschaft. Sie werden in sozialen Interaktionen immer wieder (re-)produziert, um Identitäten von Gruppen und Individuen zu konstruieren. Sie sind Teil unseres Alltagshandelns und eng mit unseren (häufig unhinterfragten) Wertvorstellungen verknüpft. Auch in CHAT-Veranstaltungen sind Stereotype und Vorurteile mal subtil und mal offensichtlich anwesend – sei es mit positiven oder negativen

Konnotationen.

Stereotype sind unbewusste und kognitive Einstellungen, Vorurteile hingegen stellen bewusste emotionale und kognitive Einstellungen dar. In den Fällen, in denen die persönliche Überzeugung über eine Gruppe deckungsgleich mit dem Stereotyp über die jeweilige Gruppe ist, kann sich ein Stereotyp oder

Teile davon hin zu einem Vorurteil wandeln. Diese Kombination kann Diskriminierungs- und Rassismustendenzen verfestigen.

Bei CHAT-Veranstaltungen sollte man deshalb auf die folgenden Punkte achten:

- Lassen sich anhand der CHATs Alternativen zur Stereotypisierung aufzeigen, welche man auch im Alltag integrieren kann?
- Lassen sich Bezüge zu globalen, wirtschaftlichen Strukturen herstellen (Kapitalismus, Machtverhältnissen, Kolonialismus, unterschiedliche Berufschancen), sodass klar wird, dass es keine individuellen Probleme sind?
- Kann die Machtkomponente thematisiert werden, welche Ungleichheit reproduziert?
- Wird während der CHATs vermieden, Stereotype zu bestätigen oder wird darin unnötigerweise mit Rassismen gearbeitet?
- Löst der CHAT möglicherweise Diskriminierungserfahrungen bei Teilnehmenden im Raum aus und gibt es Möglichkeiten, dies zu verhindern? Bietet der CHAT in diesem Fall eine Möglichkeit des Aussteigens, die niemanden in den Mittelpunkt stellt?
- Werden vor oder während des CHATs explizit oder implizit problematische Begriffe gebraucht und kann dies im gegebenen Rahmen gut aufgefangen werden?
- Othering bezeichnet die bewusste oder unbewusste Konstruktion von Fremdheit, mit dem Ziel die eigene Identität zu bestätigen und zu sichern. Häufig wird dabei das als fremd Dargestellte zusätzlich abgewertet, um die eigene Position aufzuwerten. Othering sollte unbedingt vermieden werden, d.h. auch, dass sich keine\*r im CHAT so unwohl fühlt, dass er oder sie nicht mehr daran teilnehmen kann. Dabei ist Vorsicht geboten vor Abgrenzung einer Wir-Mehrheit zu einer Anderen-Minderheit in der Gruppe während der Übung.
- Vermeiden sollte man zusätzlich auch Tendenzen der Kulturalisierung. Mit Kulturalisierung werden eindeutige Zuschreibungen von Eigenschaften auf Personen aufgrund ihrer kulturellen Zugehörigkeit bezeichnet. Werden Menschen in Folge dieser Zugehörigkeit zusätzlich diskriminiert, kann von kulturellem Rassismus gesprochen werden, der Menschen nicht mehr aufgrund ihrer körperlichen Unterschiede, sondern im Bezug zu ihrer kulturellen Zugehörigkeit diskriminiert.

**Wichtig sind für den CHAT daher die folgenden Punkte:**

### **Eine gut vorbereitete Moderation**

Worüber genau während eines live CHATs gesprochen wird, kann von den Referent\*innen durch vorbereitete Fragen und Impulse dahingehend gelenkt werden, dass Schüler\*innen darin unterstützt werden, ihre Perspektiven zu wechseln.

Ebenso wichtig ist, während des CHATs auf Aussagen zu achten, die Stereotypen reproduzieren oder

verstärkend wirken können. Mit reflektierenden Fragen im Anschluss können die entstandenen bzw. bestätigten Bilder und Annahmen besprochen und hinterfragt werden.

### **Ein Mix an zeitversetzten und real-time Tools**

Bei der Bearbeitung von Stereotypen und Vorurteilen hilft auch der Einsatz verschiedenen real-time und zeitversetzter Tools, da der live-CHAT auch nur einen bildschirmgroßen Ausschnitt der Wirklichkeit der CHAT-Partner\*innen wiedergibt und Fotos bzw. Videobotschaften ein „breiteres Bild“ der Lebensrealitäten der jeweiligen CHAT-Partner\*innen zeigen, die wiederum im live-CHAT besprochen werden können.

### **Die Auseinandersetzung mit Stereotypen braucht Zeit**

In der Arbeit mit Schüler\*innen hat sich gezeigt, dass die Auseinandersetzung mit Stereotypen innerhalb CHAT der WELTEN Projekten, die mehrere Projektstage umfassen, bearbeiten lassen. Die Kombination von mehreren real-time und zeitversetzten CHATS, die verschiedene Chancen zu Austausch und Dialog und gemeinsamen Erfahrungen bieten, hat sich als hilfreich erwiesen die Vorurteile auf beiden Seiten zu thematisieren.

***Kontrovers diskutieren kann man sicherlich die Frage, ob vor oder während des CHATs Stereotype aktiviert werden sollten, um zu sensibilisieren.*** Dabei sind die folgenden Punkte zu bedenken:

- Es kommt sehr auf Zielgruppe und den Kontext an.
- Wenn über Stereotype gelernt werden soll, dann brauchen Chat-Referent\*in/-Moderator\*in sehr viel Raum und Erfahrung, um die Auseinandersetzung mit Stereotypen ausreichend thematisieren und auffangen zu können.
- Besser ist es immer mit Gegenbeispielen, Gegenöffentlichkeit, d.h. alternativen Bildern und Begriffen zu arbeiten.